

Heft 1, das Mitte Mai zur Ausgabe gelangt, wird unter anderem enthalten:

Mutters Lächeln von **Gabriele Reuter.**

In dieser meisterhaften, erzählenden Skizze behandelt die berühmte Autorin in wunderbarer Weise das Problem des unehelichen Kindes.

Der Prinz und der Bauer von **W. Schulte vom Brühl.**

Ein interessantes Bruchstück voll Kraft und Wucht aus dem demnächst in meinem Verlage erscheinenden Renaissance-Roman „Der Prinz von Pergola“ des geschätzten Verfassers.

Liebesworte von **Guy de Maupassant.**

Eine fesselnde, tiefe Lebenskunst atmende Skizze des großen Franzosen.

Die Première hinter den Coulissen von **Rudi Stehle.**

Die ausgezeichnete Naive der hannoverschen Hofbühne plaudert hier frisch, lebendig und humorvoll über die Haß in der Garderobe bei einem neuen Stück, in dem sich die Hauptdarstellerin fünfmal umziehen muß.

Zeitgespräche von **Cuculus. I. Prüderie.**

Diese geistvollen, zeitgemäßen Dialoge in ihrer frischen Dreistigkeit und Wahrheit werden zweifellos ein großes Publikum finden.

Die kleinen Nähterinnen. I. Die Pariser Couturières

von **Carl Lahm.**

Eine geistvolle Charakteristik der famosen Midinettes aus dem Seinebabel von dem bekannten, ausgezeichneten Pariser Chronikleur.

Die Garde des Nazareners. Eine geistvolle Plauderei

über die Jesuitenfrage von **Josef Kaisler.**

ferner Original-Gedichte von Prinz Schönau, Carolath, W. Hertal, Johann Henrich, B. P. Förster u. u. Die reizvollen Zeichnungen entstammen meist der Tuschfeder des geschmacksreichen Illustrators E. J. Frankenbach.

Aus dem vorstehend Mitgeteilten werden Sie erkennen, daß es sich in der neuen Zeitschrift „Funken“ um ein literarisch bedeutsames und interessantes Unternehmen handelt, das schon als bestes Mittel gegen die unserm Buchhandel nicht zur Ehre gereichende pornographische Schmutzliteratur Förderung verdient.

Ich empfehle die „Funken“ dem Interesse des verehrl. Sortimentsbuchhandels. Der Vertrieb wird sich nicht nur auf Sammlung von Abonnenten erstrecken, sondern ganz besonders auf den Einzelverkauf in großem Maßstabe. Die Lieferungs-Bedingungen sind die denkbar günstigsten.

Preis des in sich vollständig abgeschlossenen Heftes

30 Pfennig ordinär.

Ich liefere:

Heft 1 in Rechnung mit 50% Rabatt.

==== **Husserdem Gutschrift in der Höhe der Durchschnitts-Jahreskontinuation.** ====

Die folgenden Hefte werden geliefert:

Bis 10 Exemplare	bar mit 33 ¹ / ₃ %
11 bis 25 Exemplare	„ „ 40%
26 „ 50 „	„ „ 45%
51 und mehr „	„ „ 50%

==== **freixemplare 11/10.** ====

Ich bitte um Aufgabe Ihrer Bestellungen möglichst direkt. Sie werden in Ihren Bemühungen beim Vertrieb durch umfangreiche Reklame meinerseits wesentlich unterstützt werden. Falls Sie größere Manipulationen planen, setzen Sie sich bitte sofort mit mir in Verbindung.

München, 30 April 1904.

Platenstraße 6.

Hochachtungsvoll

Friedrich Rothbarth.